



Ökumenischer Zusammenschluss  
christlicher Eine-Welt-Gruppen  
Münsters  
[www.muenster.org/einewelt](http://www.muenster.org/einewelt)



Münster, den 19.8.2013

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktive und Mitstreiter in den Eine-Welt-Gruppen!**

### **Einladung zur Ausstellungseröffnung und zum Besuch der Ausstellung**

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in den ersten Herbstwochen dieses Jahres, organisiert vom städtischen Beirat für Entwicklungszusammenarbeit, eine Veranstaltungsreihe zu entwicklungspolitischen Themen statt, in diesem Jahr unter dem Leitthema „Wasser“.

Und, wie auch in den letzten Jahren, präsentieren wir, der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen, in diesem Rahmen die Ausstellung: **„Wasser ist Leben“** in der Dominikanerkirche in Münster Salzstraße.

**Die Ausstellungseröffnung ist am Freitag, den 6. Sept. um 18 Uhr**

mit Orgelmusik, Grußworten, dem Festvortrag des Misereor-Wasserexperten *Jean-Gerard Panker*, Diskussion und anschließend. fairem Imbiss.

**Herr Pankert sagt:** *„Die Verfügbarkeit von sauberem Trinkwasser und der verantwortungsvolle Umgang mit knappen Wasserressourcen zählen zu den großen Herausforderungen. Während die Qualität des Trinkwassers direkten Einfluss auf die Gesundheit nimmt, gefährdet der sich zuspitzende Wassermangel in vielen Regionen die Ernährungssicherung. Fast 80 Prozent aller Erkrankungen in Entwicklungsländern sind auf unreines Trinkwasser zurückzuführen. Wo Wasser knapp wird, flüchtet die Landbevölkerung.“*

**Die Ausstellung ist geöffnet** vom 7. bis 22. September,

**Mo. – Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. und So. 12.00 – 18.00 Uhr**

Nach Vereinbarung sind für Schulklassen und Gruppen, Führungen und der Ausstellungsbesuch Mo. bis Fr. ab 9 Uhr möglich.

Zum Thema:

Der Umgang mit und der Gebrauch von Wasser ist für unsere Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit. Fast alle Häuser und Wohnungen in und um Münster besitzen eine installierte Wasserversorgung, angeschlossen an kommunale Versorgungsnetze oder eigene Brunnen. Freier Zugang zu sauberem Wasser – für uns eine Selbstverständlichkeit. Selbst wenn es mal, aus welchen Gründen auch immer, Probleme mit dem häuslichen Wasseranschluss gibt – ein Anruf bei den Stadtwerken oder beim Klempner wird schnell dazu führen, dass das kostbare Nass wieder fließt. – Selbstverständlich ist auch der Umgang mit Wasser in der Freizeit: Sport und Vergnügen im Schwimmbad, Urlaub am Meer und und und...

Die Ausstellung will Auskunft geben über die grundlegende Bedeutung des Wassers für das Leben auf dieser Erde. - **„Wasser ist Leben“** – im Umkehrschluss:

**Ohne Wasser kein Leben;**

ÖZ Koordinierungsteam  
Josef Kückmann (Sprecher)  
Rinkerodeweg 39  
48163 Münster  
[einewelt@kueckmann.de](mailto:einewelt@kueckmann.de)  
[Josef@kueckmann.de](mailto:Josef@kueckmann.de)  
Tel.: 0251-7636605

Hannah Hüllweg  
[han-nah@gmx.net](mailto:han-nah@gmx.net)  
Tel.: 0251-5086746

Ernest Chigozie Onu, M.A.  
[chierne@aol.com](mailto:chierne@aol.com) T:  
0251-9191988

Erich Peters [erich@empeters.de](mailto:erich@empeters.de)  
Tel.: 0251-788477

Prof. Dr. Jürgen Rauterberg  
[rauterb@uni-muenster.de](mailto:rauterb@uni-muenster.de)  
Tel.: 0251-862736

Dr. Kajo Schukalla T.0251-2390606  
[kajo.schukalla@googlemail.com](mailto:kajo.schukalla@googlemail.com)

Silvia Gausmann T.0251-864474  
[silvia.gausmann@web.de](mailto:silvia.gausmann@web.de)

**ÖZ - Homepage**  
[www.muenster.org/einewelt](http://www.muenster.org/einewelt)

Irgendwann, vor einigen Milliarden Jahren, in irgendeinem Ur-Ozean hat es begonnen – wurde es geschaffen; Lebewesen erfüllten die Meere, irgendwann verließen einige von ihnen das Meer, doch sie blieben weiterhin angewiesen auf Wasser, jedes Lebewesen, ob Pflanze, Tier oder Mensch.

Kein Wunder, dass Wasser auch im Glauben der Menschen eine tragende Rolle spielt: Sei es die Taufe bei uns Christen oder das Bad in heiligen Flüssen bei den Hindus. Die Sicherung der Verfügbarkeit von Wasser hat die Geschichte der Menschen wesentlich bestimmt.

Mit der zunehmenden Bevölkerungsdichte kam es immer häufiger zu Konflikten um Zugänge zum Wasser und um die Nutzung von Wasserressourcen. Angesichts dieser Konflikte beschloss die Uno-Vollversammlung das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser.

Die Versorgung mit sauberem Wasser oft genug eine Frage auf Leben und Tod. Im UNICEF-Report 2012 „Mein Recht auf Wasser“ heißt es: „Weltweit sterben jeden Tag etwa 3000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, die fast immer durch verschmutztes Wasser entstehen“; und, an anderer Stelle: „Durchfallerkrankungen, ausgelöst durch unsauberes Wasser, töten mehr Mädchen und Jungen als AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen“.

Sicher, der Weg von der Deklaration des Menschenrechts bis zur konkreten Umsetzung in die Gesetzgebung von Staaten wird nicht einfach sein. Entscheidend dabei wird sein, dass den Menschen bewusst wird, dass ihnen dieses Recht zugesprochen wurde.

Weitere Informationen zu unserer Ausstellung finden Sie, findet Ihr im Faltblatt. Vier Exemplare sind diesem Brief beigelegt. Diesem Brief liegen auch je ein Plakat zur Ausstellung in A3 in A4 und eines in weiß bei.

Wir bitten herzlich darum, diese Plakate sobald wie möglich auszuhängen, aber die Einladung und Informationen auch an Kirchengemeinden, Fachlehrer, Schulen usw weiterzugeben. Falls mehr Flyer oder Plakate benötigt werden; bitte selber kopieren oder bei uns melden. Die Ausstellung ist unsere gemeinsame Sache, nur gemeinsam können wir diese, vielseitige, Informative, 20. Ausstellung erfolgreich durchführen.

Die Ausstellung muss, wie auch die Vorherigen beaufsichtigt werden. Wir vertrauen darauf, dass sich keine Gruppe von dieser Aufgabe ausschließt. Bei der Ausstellungseröffnung hat jeder, jede Gruppe die Möglichkeit, sich im Plan einzutragen.

Wir möchten, soweit wie möglich, unsere Weltkarte ein wenig überarbeitet noch einmal präsentieren. Bitte sendet Informationen über Änderungen und Neues in Bezug auf Partnerschaft und Namen.

Wer könnte oder möchte beim Aufbau und der Gestaltung noch mitwirken? Bitte melden.

Zur Fahrt nach Köln, zum Besuch des Rautenstrauch-Museums nehmen wir noch Anmeldungen entgegen. Der Termin: Samstag, den 19. Oktober. Neben Mitgliedern des ÖZ werden Mitglieder der HI.Kreuz-Gemeinde teilnehmen. Kajo Schukalla wird die Einführung übernehmen.

Zur Vollversammlung im November sind Vorschläge willkommen.

**Noch einmal: Eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und Interessierte zur Ausstellungseröffnung und zum Besuch der Ausstellung.**

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

*Dr. Jürgen Rauterberg*

*Josef Kückmann*



# Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters



[www.muenster.org/einewelt](http://www.muenster.org/einewelt)

An die Schulleiter und Fachlehrer

Münster, den 14.8.2013

## Einladung zum Besuch der Ausstellung und zur Ausstellungseröffnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in den ersten Herbstwochen dieses Jahres, organisiert vom städtischen Beirat für Entwicklungszusammenarbeit, eine Veranstaltungsreihe zu entwicklungspolitischen Themen statt, in diesem Jahr unter dem Leitthema „Wasser“.

Und, wie auch in den letzten Jahren, präsentiert der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen in diesem Rahmen eine Ausstellung in der Dominikanerkirche in Münster. Das Leitthema dieser Ausstellung ist: „**Wasser ist Leben**“. Die Ausstellung ist geöffnet vom 7. – 22. September, Mo. – Fr. von 10.00 – 18.00 Uhr, Sa. und So. 12.00 – 18.00 Uhr. Nach Vereinbarung für Gruppen, Führungen und Ausstellungsbesuch Mo. bis Fr. ab 9 Uhr möglich.

Der Umgang mit und der Gebrauch von Wasser ist für unsere Kinder und Jugendlichen eine Selbstverständlichkeit. Fast alle Häuser und Wohnungen in und um Münster besitzen eine installierte Wasserversorgung, angeschlossen an kommunale Versorgungsnetze oder eigene Brunnen. Freier Zugang zu sauberem Wasser – für uns eine Selbstverständlichkeit. Selbst wenn es mal, aus welchen Gründen auch immer, Probleme mit dem häuslichen Wasseranschluss gibt – ein Anruf bei den Stadtwerken oder beim Klempner wird schnell dazu führen, dass das kostbare Nass wieder fließt. – Selbstverständlich auch der Umgang mit Wasser in der Freizeit: Sport und Vergnügen im Schwimmbad, Urlaub am Meer und und und...

Die Ausstellung will Auskunft geben über die grundlegende Bedeutung des Wassers für das Leben auf dieser Erde.

„Wasser ist Leben“ – im Umkehrschluss: Ohne Wasser kein Leben; irgendwann, vor einigen Milliarden Jahren, in irgendeinem Ur-Ozean hat es begonnen – wurde es geschaffen; Lebewesen erfüllten die Meere, irgendwann verließen einige von ihnen das Meer, doch sie blieben weiterhin angewiesen auf Wasser, jedes Lebewesen, ob Pflanze, Tier oder Mensch.

Kein Wunder, dass Wasser auch im Glauben der Menschen eine tragende Rolle spielt: Sei es die Taufe bei uns Christen oder das Bad in heiligen Flüssen bei den Hindus.

Die Sicherung der Verfügbarkeit von Wasser hat die Geschichte der Menschen wesentlich bestimmt.

Mit der zunehmenden Bevölkerungsdichte kam es immer häufiger zu Konflikten um Zugänge zum Wasser und um die Nutzung von Wasserressourcen. Angesichts dieser Konflikte beschloss die Uno-Vollversammlung das Menschenrecht auf Zugang zu sauberem Wasser.

Die Versorgung mit sauberem Wasser oft genug eine Frage auf Leben und Tod.

Im UNICEF-Report 2012 „Mein Recht auf Wasser“ heißt es: „Weltweit sterben jeden Tag etwa 3000 Kinder unter fünf Jahren an Durchfallerkrankungen, die fast immer durch verschmutztes Wasser entstehen“; und, an anderer Stelle: „Durchfallerkrankungen, ausgelöst durch unsauberes Wasser, töten mehr Mädchen und Jungen als AIDS, Tuberkulose und Malaria zusammen“.

Sicher, der Weg von der Deklaration des Menschenrechts bis zur konkreten Umsetzung in die Gesetzgebung von Staaten wird nicht einfach sein. Entscheidend dabei wird sein, dass den Menschen bewusst wird, dass ihnen dieses Recht zugesprochen wurde.

*Weitere Informationen finden Sie im Flyer. Wir bitten Sie um den Aushang der Plakate*

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Jürgen Rauterberg*

ÖZ Koordinierungsteam  
Josef Kückmann (Sprecher)  
Rinkerodeweg 39  
48163 Münster  
[einewelt@kueckmann.de](mailto:einewelt@kueckmann.de)  
[Josef@kueckmann.de](mailto:Josef@kueckmann.de)  
Tel.: 0251-7636605

Hannah Hüllweg  
[han-nah@gmx.net](mailto:han-nah@gmx.net)  
Tel.: 0251-5086746

Ernest Chigozie Onu, M.A.  
[chierne@aol.com](mailto:chierne@aol.com) T:  
0251-9191988

Erich Peters [erich@empeters.de](mailto:erich@empeters.de)  
Tel.: 0251-788477

Prof. Dr. Jürgen Rauterberg  
[rauterb@uni-muenster.de](mailto:rauterb@uni-muenster.de)  
Tel.: 0251-862736

Dr. Kajo Schukalla T.0251-2390606  
[kajo.schukalla@gmail.com](mailto:kajo.schukalla@gmail.com)

Silvia Gausmann T.0251-864474  
[silvia.gausmann@web.de](mailto:silvia.gausmann@web.de)

**ÖZ - Homepage**  
[www.muenster.org/einewelt](http://www.muenster.org/einewelt)